



Britzer Heimatbote

BÜRGERVEREIN BERLIN BRITZ E.V.
GEGRÜNDET 1890



Mitteilungsblatt für Mitglieder

Überraschender Besuch
aus dem „Haus Britz“
- Seite 2

Aus dem Archiv: 20 Jahre
U-Bahnverbindung
- Seite 3

Aus dem Archiv:
»olle 'lektrische«
- Seite 4

Jahresgruß, Einladung
Jahresversammlung
- Seite 5 und 6

Die Berliner Stadtmission bittet um Ihre Spende für die Kältehilfe

Vor der Berliner Stadtmission Britz, Malchiner Straße 73 (Ecke Parchimer Allee) steht ein Container für Kleiderspenden, der regelmäßig geleert wird, mit folgendem Text: „Für obdachlose Menschen, die Ihre Spende brauchen. Was für Obdachlose nicht genutzt wird, verkaufen wir in unseren „Komm und Sieh Läden“. Der Erlös geht in soziale Projekte der Berliner Stadtmission. Aus Kleiderspenden, die nicht verwendet werden, entwerfen junge Designer Upcycling Mode unter dem Label: WATER WINE für den guten Zweck.“

Konto für Spenden: Berliner Stadtmission Kto-Nr. 31 555 00, BLZ 100 205 00. Verwendungszweck „Kältehilfe“. Wenn Spendenquittung gewünscht, bitte vermerken.

www.berliner-stadtmission.de



Skattermine 2014

Jeden 1. Mittwoch
im Monat 15:00 Uhr

Eingeladen sind alle, die Spaß
am Skatspiel haben.

Spielort: Teterower Straße 7

Vorschau auf Veranstaltungen

22. Januar 2014
Mittwoch, 18:00 Uhr

9. Februar 2014
Sonntag, 11:00 Uhr

19. Februar 2014
Mittwoch, 18:00 Uhr

4. März 2014
Dienstag, 15:00 Uhr

16. März 2014
Sonntag, 14:00 Uhr

19. März 2014
Mittwoch, 18:00 Uhr

Vorschau 2. Quartal 2014

5. und 6. April 2014
Samstag und Sonntag
11:00 bis 17:00 Uhr

16. April 2014

Kaffeetafel: Um Anmeldung wird gebeten zwecks Planung:
Telefon: 601 73 97 (Hannelore Knippel) oder Telefon 601 78 26
(Renate Krüger)

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Jahresversammlung 2014
Teterower Straße 7
(Einladung liegt bei)

Neujahrsempfang
Mitglieder und geladene Gäste

Öffentliche Veranstaltung
Thema: Migration und Integration
Referent: Claus Röchert,
Polizeihauptkommissar, Direktion 5

Kaffeetafel im Britzer Bürgerverein
----- Mit Bingo -----
Gäste sind herzlich willkommen

„Britzer Mahl“ - Mit Musik
Ort: Teterower Straße 7
Anmeldung erforderlich!

Öffentliche Veranstaltung
Thema: Halbzeit-Bilanz
Referent: Joschka Langenbrinck,
SPD, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Ausstellung: Patchwork

Öffentliche Veranstaltung



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Überraschender Besuch

Bei unserer Veranstaltung im Dezember hatten wir überraschenden Besuch. Herr de Vachroi und das Ehepaar Trottnier waren zu Gast bei uns und überbrachten die Weihnachtsgrüße aus dem „Haus Britz“, unseren Nachbarn.

Herr de Vachroi stellte das Haus Britz vor, was von den Johannitern an die Diakonie Simeon

Flüchtlinge eine Notunterkunft erhalten. Viele der Flüchtlinge werden unsere Hilfe brauchen, denn sie haben in den Heimatländern alles zurück gelassen.

Wer Kleidung und Spielzeuge abgeben möchte, kann dies beim Ehepaar Trottnier im „Haus Britz“ tun. Die Kleidung wird gesammelt und sortiert und dann an die Bedürftigen weiter gegeben. Der Britzer Bürgerverein findet diese Initiative gut und wird diese unterstützen.

E.M.



Ehepaar Trottnier, „Haus Britz“

ging. Neben der sozialen Arbeit etablierte sich dort auch ein parteienübergreifender „Runder Tisch“ mit Geschäftsleuten und dem Sozialstadtrat Szczepanski. Der Runde Tisch beschäftigt sich mit Fragen der Asylbewerberunterkunft, die derzeit in der Neuen Späthstraße entsteht und wahrscheinlich im Februar 2014 bezogen werden kann. Dort werden ca. 400



Britzer Weingut

Koppelweg 70, 12347 Berlin

www.britzer-weingut.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Berlin-Britz e.V., Tel.: 030 - 91 700 701, Teterower Straße 7, 12359 Berlin

Gesamtherstellung: Bürgerverein Berlin-Britz e.V. - Mitglieder des Bürgervereins erhalten die Zeitung kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: Jürgen Rose. Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen. Nachdruck, auch in Auszügen oder einzelner Artikel, unter ausdrücklichem Hinweis auf Presse- und Strafrecht, nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

20 Jahre U-Bahnverbindung zwischen Rudow und Spandau (Aus dem Archiv)

Am 2.10. machte sich eine buntgemischte Gruppe, bestehend aus Mitgliedern der „Freunde Neuköllns“, des „Rudower Heimatvereins“ und des Bürgervereins auf, um Nachzuvollziehen, was am 1.10.1984 seinen Ursprung hatte. Die U-Bahnverbindung nach Spandau. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass an der Spitze dieser buntgewürfelten Delegation die Vorsteherin der Neuköllner BVV, Frau Hannelore Bock, stand. In Spandau wurden wir schon auf dem U-Bahnhof vom Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz und weiteren Vertretern des Bezirksamtes und der Spandauer BVV begrüßt. Nach einer kurzen Ansprache im Rathaus, konnte man, – wer es wollte – unter der sachkundigen Führung eines „Stadtführers“ die Spandauer Altstadt und die Zitadelle erkunden. Viel Interessantes zur Geschichte der Havelstadt und den neun Stadtteilen, der Entstehung der Zitadelle und ihre Nutzung bis in die Neuzeit, wurde bei diesem Rundgang vermittelt. Der Abschluss fand dann im Festzelt des „Spandauer Oktoberfest“ statt. Hier wurden wir von einem alten Bekannten, Thilo-Harry Wollenschlaeger, herzlich begrüßt und verwöhnt. Unser Dank gilt neben dem Spandauer Bürgermeister und

seiner Mannschaft, der Spandauer BVV, dem Spandauer Heimatverein, unserem Stadtführer, dem Brauhaus, Herrn Dettmann von Partner für Spandau und natürlich dem Oktoberfestveranstalter Wollenschlaeger. Hätten Sie gewusst: Spandau ist mit 220.000 Einwohnern größer als 5 von den 16 Bundesländern, ist 9.189 ha groß, die höchste Erhebung ist der Hahneberg mit 88m, der Ausländeranteil beträgt rund 10%, 129 Pferde, 196 Rinder, 84 Schweine, 896 Hühner, 79 Schafe und 9.232 Hundehalter weist die Bezirksstatistik aus. Na das ist doch was – oder?

Aus dem Heimatboten

Oktober / November / Dezember 2004



Tolle Reisen. Viel Vergnügen!

WITTER
REISEDIENST

Flug- und Busreisen

Link: www.reisedienst-witter.de

MARS
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Link: www.mars-bestattungen.de



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

»olle 'lektrische« (Aus dem Archiv)

Bis zur Jahrhundertwende stellten die meisten Städte der Erde ihre Pferdebahnen auf elektrischen Betrieb um. Wie war die Entwicklung in Berlin und in Britz?

Am 22. Juni 1865 sollten die ersten Wagen der damaligen »Berliner Pferdeeisenbahn AG« vom Kupfergraben durch das Brandenburger Tor nach Charlottenburg fahren. Die Wagen dieser

alten Verkehrsverbindungen waren unten geschlossen, auf ihrem Oberdeck jedoch offen. Es sei angemerkt, daß es aus Gründen der Sittlichkeit nur den männlichen Verkehrsteilnehmern erlaubt war, das Oberdeck zu besteigen.

Da die Pferde nur eine durchschnittliche Laufleistung von 26 km hatten, mußten sie ausgewechselt werden. Durch die Erfindung von Werner v. Siemens brachte die Elektrifizierung eine entscheidende Wende im Berliner Verkehr. Am 1. Mai 1896 wurde die erste elektrische Straßenbahn in Berlin-Treptow für die Bevölkerung in Betrieb genommen. Anfang des Jahres 1885 wurde in Neukölln die Pferdebahnlinie vom Hermannplatz bis zur Knesebeckstraße (Silbersteinstraße) eröffnet. Britz fühlte sich benachteiligt. Es wünschte eine Verlängerung bis zur Wilhelmstraße (Patzer Straße). Doch wer konnte das be-

zahlen? Nach mehrjährigen Verhandlungen und heftigen Debatten wegen der Kostenaufbringung zahlte die Gemeinde einen Zuschuß von 90.000 Mark und war mit einem monatlichen Rentabilitätsausgleich einverstanden.

Jubelnd von der Bevölkerung begrüßt, fuhr die erste Straßenbahn am 18. August 1891 durch die Chausseestraße (Britzer Damm) bis zur Wil-

helmstraße. Die erste elektrische Straßenbahn fuhr 1901 in Britz bis zur Triftstraße (Koppelweg). Einen Aufschwung nahm die Straßenbahn im Süden unserer Stadt durch die Eröffnung des neuen Straßenbahn-Bahnhofs am 15. 12. 1910 in der Gradestraße.

Der zehn Jahre zuvor errichtete Bahnhof in der Köllnischen Allee hatte sich als viel zu klein erwiesen.

Bereits 1931 war eine weitere Modernisierung in der Gradestraße erforderlich, und der Bahnhof Neukölln am Mittelbuschweg wurde stillgelegt. (Die Linie 27 wurde nach dem Ersten Weltkrieg bis Buckow verlängert). *Th.*

*Aus dem Heimatboten
März / April 1993*



Unsere »olle 'lektrische« - damals noch eine Pferdebahn. Haltestelle vor Bethge's Fest-Sälen und Concert-Park an der damaligen Wilhelmstraße (jetzt Patzer Straße)



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Geburtstage im Januar, am

4. Marlies Rettschlag
9. Peter Turban
18. Dieter Lange
22. Armin Bodenthien
29. Arno Schäfer
30. Regina de Rooij-Stephan
31. Jens Thürnagel

Geburtstage im Februar, am

14. Thilo-Harry Wollenschlaeger
14. Carmen Heyer



Geburtstage im März, am

2. Sonja Hensel
10. Heinz Walz
13. Manfred Bartz
19. Ingeborg Wrosch
26. Barbara Langer
29. Hannelore Knippel

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Britzer Bürgervereins.

Wir wünschen Euch ein gesundes und gesegnetes neues Jahr. Gleichzeitig sagen wir ein herzliches Dankeschön für Eure Treue, dass Ihr immer so zahlreich unsere Veranstaltungen im letzten Jahr besucht habt. Es ist aber auch ein Zeichen, dass Euch unsere Veranstaltungen gefallen haben. So soll es weiter gehen und wir freuen uns, wenn viele Ideen und Anregungen vorhanden sind, die wir dann umsetzen werden, damit unser Vereinsleben bunt und vielfältig bleibt und noch bunter wird.

Schauen wir zurück, so hat sicher jeder das Jahr 2013 anders erlebt, für den einen war es freudig, für den anderen hatte es negative Ereignisse parat. Wir haben den Bundestag neu gewählt und eine neue Regierung, die nun ihre Arbeit angehen kann. Am Flughafen Schönefeld fliegen immer noch keine Flugzeuge und wir warten gespannt, wann die Eröffnung nun seid wird. Es gab wieder schreckliches Hochwasser an der Elbe und viele Menschen mussten wieder neu beginnen. Und wir haben einen neuen Papst. Eigentlich hätte es gar nicht mehr kommen sollen, das Jahr 2013 – und da ist es nun vorüber

und beweist uns, dass die Gelehrten sich geirrt haben – mal wieder – in puncto Weltuntergang. Was uns das neue Jahr 2014 bringt, wissen wir nicht. Sicher wird es wieder Licht und Schatten geben und wir werden sagen „Mensch, wie die Zeit verrinnt“. Machen wir das Beste draus. Für das kommende Jahr wünschen wir Euch und Euren Familien vor allem Gesundheit, Glück und Humor und dass die Vorsätze, die Ihr zum Jahreswechsel getroffen habt, auch umgesetzt werden können.

Jürgen Rose und der gesamte Vorstand
des Britzer Bürgervereins

*Dass bald das neue Jahr beginnt,
spür ich nicht im geringsten.*

*Ich merke nur: Die Zeit verrinnt
genauso wie zu Pfingsten.*

*Die Zeit verrinnt. Die Spinne spinnt
in heimlichen Geweben.*

*Wenn heute Nacht ein Jahr beginnt,
beginnt ein neues Leben.*

Joachim Ringelnatz



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

An die Mitglieder des
Bürgervereins Berlin-Britz e.V.

Berlin, 5. Januar 2014

Sehr geehrte Mitglieder.

Am 22. Januar 2014 um 18.00 Uhr findet in unseren Vereinsräumen Teterower Straße 7 die Jahresversammlung 2014 statt. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Beschlußfassung über die Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte
 - a) Rechenschaftsbericht
 - b) Kassenbericht
 - c) Bericht der Revisoren
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Pause
8. Anträge (sind mindestens 10 Tage vorher beim Schriftführer schriftlich einzureichen)
9. Verschiedenes
10. Schlußwort

Jürgen Rose
Vorsitzender